

AGB FGZ

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie gelten als angenommen, wenn nicht anderweitig in schriftlicher Form eine Ausnahme erklärt wird.

Anmeldung

Anmeldungen werden telefonisch oder per E-Mail entgegengenommen; sie sind für beide Seiten verbindlich nach einer Bestätigung per E-Mail durch das FGZ.

Zahlung der Kursgebühren

Die Kursgebühr ist spätestens 10 Tage vor Kursbeginn fällig. Die Gebühreinzahlung kann per Überweisung oder SEPA-Lastschrift erfolgen. Für eine SEPA-Lastschrift ist ein SEPA-Mandat erforderlich.

Erfolgt die Kursanmeldung innerhalb von 10 Tagen vor Kursbeginn, ist die Kursgebühr sofort oder gegebenenfalls spätestens 24 Stunden vor dem Kurs fällig.

Abmeldung und Rückerstattung

Wenn Sie aus dringenden Gründen an einem Kurs oder Seminar nicht teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung. Rechtzeitig bedeutet 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Bei Abmeldungen bis zu 10 Tage vor Kursbeginn erfolgt eine Rückerstattung der Gebühr. Bei Abmeldungen nach 10 Tagen vor Kursbeginn werden folgende Gebühren bei der Erstattung abgezogen:

- 9 bis 5 Tage vor Kursbeginn: 25% der Kursgebühr
- 4 bis 2 Tage vor Kursbeginn: 50% der Kursgebühr
- 2 Tage vor Kursbeginn: 100% der Kursgebühr

Wir sind stets bemüht eine Umbuchung zu ermöglichen, sollten Sie an einem gebuchten Kurs aus dringenden Gründen nicht teilnehmen. Bitte beachten Sie, dass:

- die Umbuchung nur nach Verfügbarkeit möglich ist.
- bei Umbuchungen in einen anderen Kurs nach Ablauf der Abmeldefrist von 10 Tagen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20% der Kursgebühr berechnet wird.

Die Umbuchungsgebühren sind bis 24h vor Kursbeginn fällig.

Kursausfall und Rückerstattung

Falls Kurstermine aus Gründen, die durch das FGZ entstanden sind, ausfallen und nicht nachgeholt werden können, wird die Kursgebühr zurückerstattet oder nach Absprache für ein anderes Angebot des FGZ gutgeschrieben. Das FGZ behält sich vor, Kurse bei zu geringer Teilnehmer:innen zu kürzen. Es entstehen dadurch keine Nachteile. Eine Rückerstattung erfolgt in diesem Fall nicht. Erstattungen von Gebühren für einzelne Kurstermine, bei denen Teilnehmer:innen aufgrund von Urlaub oder anderen persönlichen Gründen nicht anwesend sein können, sind nicht möglich.

Besondere Bedingungen für Geburtsvorbereitungskurse

Ist die Schwangere durch besondere Umstände nicht in der Lage, am Kurs teilzunehmen (z.B. sie ist im Krankenhaus, das Baby ist bereits geboren oder ähnliches), erstattet das FGZ die Kursgebühr auch nach der 10-tägigen Abmeldefrist. Dazu erbitten wir eine ärztliche Bestätigung bzw. Kopie der Geburtsurkunde. Ausdrücklich davon ausgenommen ist das Wegbleiben vom Kurs aufgrund von Urlaub oder aus anderen persönlichen Gründen.

Gebührenüberweisungen gehen an das FGZ Bankverbindungen:

GLS-Gemeinschaftsbank, IBAN DE 20430609678018523500, BIC: GENODEM1GLS

Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 93500502010000036103, BIC: HELADEF1822

Bitte geben Sie als Verwendungszweck immer die Kursnummer, Kundennummer und den Teilnehmernamen an.

Gebührenübernahme durch die Krankenkasse

Unsere Kursleitungen für Geburtsvorbereitungs-, Rückbildungs- und Eltern-Kind-Kurse (FABEL) sowie Babymassage-Kurse sind alle von der GfG (Gesellschaft für Geburtsvorbereitung – Familienbildung und Frauengesundheit eV, www.gfg-bv.de) ausgebildet und zertifiziert.

Sie sind meistens weder Hebammen noch Physiotherapeuten. Die Kursgebühren werden deshalb nicht automatisch von der Krankenkasse übernommen. Bitte klären Sie vorab die Übernahme der Kosten.

Träger

Das FamilienGesundheitsZentrum ist in Trägerschaft des FrauenGesundheitsZentrums e.V. und bietet Kurse und Beratung zu Bildung, Gesundheit und Erziehung an.

Kontaktdaten

FamilienGesundheitsZentrum

Günthersburgallee 14H

60316 Frankfurt

069/59 17 00

www.fgzn.de

Verantwortlich: Dr. Rosa Rosello Sastre, Geschäftsführerin

Haftung

Das FGZ haftet für Personen- oder Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für Diebstähle während der Veranstaltung wird die Haftung ausgeschlossen. Programm- und Raumänderungen sowie Irrtümer bleiben vorbehalten.

Informationen zur Online-Streitbeilegung

Die EU-Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten (sog. „OS-Plattform“) geschaffen. Die OS-Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten, die aus Online-Dienstleistungsverträgen erwachsen. Die OS-Plattform wird unter dem folgenden Link erreicht: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Außergerichtliche Streitschlichtung

Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem „Gesetz über die alternative Streitbeilegung in Verbrauchersachen (VSBG)“ sind wir nicht bereit und nicht verpflichtet.

Sofern eine Bestimmung dieser AGB unwirksam ist, bleiben die übrigen Bestimmungen und auch die nachfolgenden Erläuterungen davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise am nächsten kommt. Gleiches gilt für eventuelle Regelungslücken.